

## Marktbrunnen erstrahlt wieder in vollem Glanz

Donnerstag, den 22. September 2016 um 17:13 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 22. September 2016 um 17:24 Uhr

---



Der Marktbrunnen auf dem Schloßplatz erstrahlt wieder in vollem Glanz. Am Donnerstag, 22. September wurde der restaurierte und neu vergoldete nassauische Löwe auf dem 1753 errichteten Marktbrunnen enthüllt.

Die Arbeiten wurden von einem Steinmetzbetrieb aus der Platter Straße ausgeführt: Zunächst wurde der Löwe in mehreren Arbeitsschritten gereinigt.

Hierzu wurden verschiedene Verfahren eingesetzt, um die Reste der alten Vergoldung, Farbe, Schmutz, Flechten, alte Reparaturmörtel usw. zu entfernen.

Die Patina wurde teilweise mit in Alkohol getränkten Wattepad eingeweicht, um sie anzulösen und besser entfernen zu können. Danach kamen in Teilbereichen wieder feine Strukturen des Löwen zum Vorschein, die vorher verborgen waren, wie zum Beispiel die Strukturen der Nasenlöcher des Löwen bei der Reinigung des Gebißes und der Gesichtspartie.

Das ganze Ausmaß der Schäden am Löwen wurde aber erst nach der Reinigung sichtbar. Die Schäden waren deutlich größer, als erwartet. Der Fels, auf dem der Löwe sitzt, zeigte schuppige, senkrecht verlaufende Aufblätterungen und Schalenbildungen.

Diese wurden mit Glasfaserstäben fixiert, um ein weiteres Aufplatzen zu vermeiden. Der Löwe wurde anschließend mit Kieselsäureester verfestigt.

Kieselsäureester ist das natürliche Bindemittel des Sandsteins. Eine Rissinjektion, kleinteilige Anböschungen von Schalenrändern und ein Oberflächenverschluß sowie das Setzen von einzelnen Klebepunkten wurden durchgeführt.

Alte Reparaturmörtel wurden entfernt und ersetzt. Anschließend konnte der Löwe neu vergoldet werden. Zuletzt wurde das Wappen des Löwen mit Solsilikatfarbe neu gefaßt.

Im Zuge der Einhausung des Brunnens haben Mitarbeiter des Bauhofs vom Hochbauamt gleichzeitig auch die Abdichtung des Brunnens saniert und einen neuen Ablauf gebaut und aufgeschraubt.

Nachdem in den letzten Jahren viele Versuche einer alternativen Finanzierung gescheitert waren, wurde der Brunnen letztlich aus dem Brunneninstandsetzungsprogramm des Tiefbau- und Vermessungsamtes finanziert.